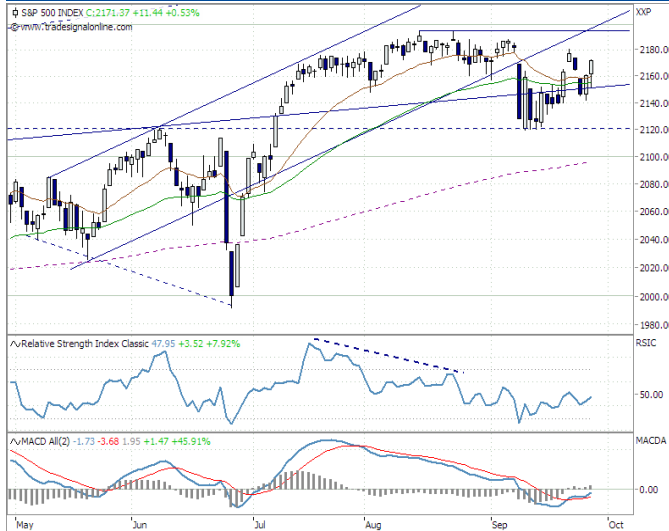




## S&P 500



## S&P 500

Der Endstand des S&P 500 lag am Mittwoch bei 2.171 Punkten mit einem Kursgewinn von 0,56%, obwohl es eigentlich keinen Grund für Investments in amerikanische Aktien gab - von Energiewerten einmal abgesehen. Goldman Sachs hatte die Erwartung für das US-Wirtschaftswachstum im dritten Quartal von 2,7% auf 2,6% gesenkt. Und auch die Notenbank in Atlanta revidierte ihre Prognose nach unten. Sie erwartet im dritten Quartal nun ein Wachstum von 2,8%, nach bisher 2,9%. IWF-Chefin Christine Lagarde hatte gewarnt, dass man die Prognose wahrscheinlich senken müsse. Das weltweite Wirtschaftswachstum sei zu niedrig. Die Chefin der Federal Reserve, Janet Yellen, schien die Märkte gestern auf eine Zinserhöhung vorzubereiten. Sie erklärte, die Mehrheit der FOMC-Mitglieder befürworteten eine Straffung, sollten die aktuellen Rahmenbedingungen weiter bestehen.

## Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	CN7ZZ4	CBK	2.150	-	14.06.17	1,08	1,09	17,6
Put	PS74HS	BNP	2.200	-	15.12.17	1,71	1,72	11,2
Call	HU6KGD	HVB	2.150	-	13.06.17	1,01	1,02	19,0
Put	HU6KHT	HVB	2.200	-	13.06.17	1,18	1,19	16,3

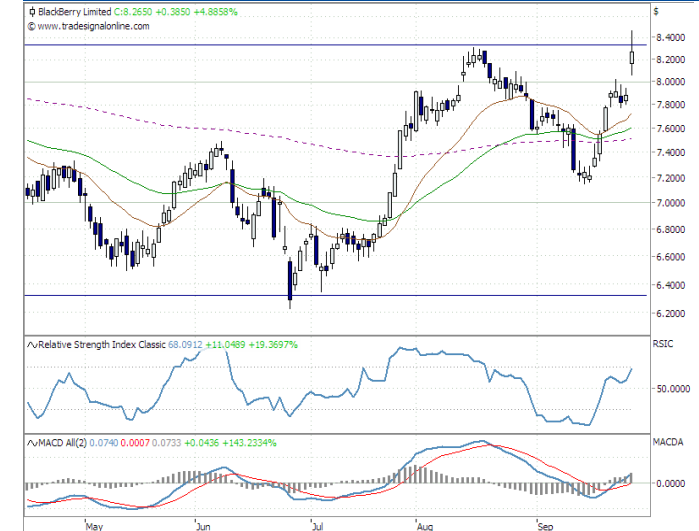
## Vorbörsliche Indikation US Märkte

Future	Stand	Veränderung
S&P 500	2.170	-0,1%
NASDAQ 100	4.873	+0,0%

## Blackberry

Die Aktie des Smartphone-Herstellers Blackberry ist nach wie vor nur ein Schatten ihrer selbst. Zwischen 6 und 8 Dollar hat sich der Kurs inzwischen aber stabilisiert und strebt derzeit weiter nach oben. Ein Freudensprung war gestern die Reaktion auf die Meldung, dass BlackBerry für das abgelaufene Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen konnte. Analysten waren von einem Verlust ausgegangen. Der Quartalsumsatz lag bei 352 Mio. Dollar. Hier hatten Analysten aber mit 393,75 Mio. Dollar gerechnet. Der ehemalige kanadische Star unter den Mobiltelefonanbietern stellt seine Hardware-Produktion ein und will in Zukunft Lizenzen und Software anbieten. So soll zumindest das Überleben gesichert werden. Partner im Ausland, so zum Beispiel in Frankreich und Indonesien, gibt es bereits. Sie produzieren in Zukunft in Lizenz.

## Play of the Day



## Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	GL6Q24	GS	8,00	-	15.09.17	1,16	1,26	5,87
Put	GL6US6	GS	8,80	-	17.03.17	0,95	1,05	6,99
Call	GL8N7S	GS	8,00	-	21.04.17	0,90	1,00	7,34
Put	GL8RJD	GS	8,00	-	21.04.17	0,63	0,73	10,1

## Termine des Tages

14:00	DE	Verbraucherpreise September
14:30	US	Bruttoinlandsprodukt Q2
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe
14:30	US	Handelsbilanz Juli
16:00	US	Laufende Hausverkäufe August





## DAX



## Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	GL7B5S	GS	10.420	-	15.12.17	10,05	10,06	10,4
Put	GL8XU4	GS	10.630	-	16.06.17	7,59	7,62	13,8
Call	TD4RMV	HSBC	10.450	-	14.06.17	7,57	7,60	13,8
Put	TD4SCO	HSBC	10.650	-	14.06.17	7,74	7,77	13,5

## Impressum

**Herausgeber:** CROSSBLUE GmbH  
 Marienstraße 2 | 90402 Nürnberg  
 Amtsgericht Nürnberg | HRB 22178

**Geschäftsführer:** Georg Rösl

**Redaktion:** E-Mail: morningnews@crossblue.de

**ViSdPR:** Alexander Wiederhold

Kurse jeweils vom Erscheinungstag bis 13:00 Uhr

## DAX

Der DAX hat heute höher eröffnet und das Niveau bei 10.520 Punkten dank guter Nachrichten vom Arbeitsmarkt bislang behaupten können. Die Arbeitslosenquote in Deutschland ist im September zum Vorjahr um 100.000 Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote fällt dadurch von 6,1% auf 5,9%. Als Grund wurde die Herbstbelebung genannt. Saisonbereinigt ergibt sich hingegen ein Anstieg der Arbeitslosenquote um rund 1.000 Personen. Kräftig zulegen konnte die Zahl der Erwerbstätigen. Wie gestern gemeldet wurde, wuchs sie im August auf Jahressicht um 1,2% bzw. 505.000 auf rund 43,6 Mio. Arbeitnehmer. Bereits im Vormonat hatte der Zuwachs 1,2% betragen. Und die deutsche Wirtschaft plant, zusätzliches Personal einzustellen. Das ifo-Beschäftigungsbarometer ist im September auf 110,1 Punkte gestiegen, nach 108,6 Punkten im August. Auch vom Maschinenbau kamen gute Nachrichten. Der Auftragseingang legte auf Jahressicht im August real um 2%

zu. Aus dem Inland kamen 8% mehr Aufträge, aus dem Ausland dafür 1% weniger, wie der Branchenverband VDMA berichtete. Bei Einzeltiteln stehen heute vor allem Fahrzeughersteller im Rampenlicht, weil der Pariser Autosalon seine Türen geöffnet hat. BMW rechnet in China mit einem Wachstum von rund 10%, wie Vertriebschef Ian Robertson zu Protokoll gab. Die Verkäufe des Elektroautos 'i3' seien extrem gut. Der US-Absatz werde hingegen kaum wachsen, habe aber nicht oberste Priorität. Volkswagen will ebenfalls auf Elektromobilität setzen und bis 2020 ein Elektroauto mit einer Reichweite von bis zu 600km auf den Markt bringen. Daimler hingegen will 1 Mrd. Euro in den Ausbau seiner Batterieproduktion investieren und bis 2025 bis zu 10 Elektroautomodelle entwickeln. Die Commerzbank hat heute ihre Strategie 4.0 erläutert, mit der sie sich konsequent auf ihre Kerngeschäfte konzentrieren will. Die Aktie fällt am Mittag ins Minus.

## Bezugsbedingungen / Disclaimer

**BEZUGSBEDINGUNGEN:** Die MORNING NEWS und die MORNING NEWS USA werden von der CROSSBLUE GmbH erstellt und sind ein exklusiver Service für Kunden der Consorsbank mit dem Status Trader, StarTrader und PlatinumStars. Der Bezug ist für die genannten Kundengruppen kostenfrei. Fragen Sie dazu Ihr Betreuungsteam.

**DISCLAIMER:** Das vorliegende Dokument wird von der CROSSBLUE GmbH erstellt. Die redaktionellen Aussagen reflektieren allein die Meinung der CROSSBLUE GmbH. Für die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen und Ausführungen wird keine Gewähr übernommen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Die in diesem Dokument gemachten Aussagen oder anderweitigen Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist ausgeschlossen. Geschäfte mit Wertpapieren, Optionsscheinen und Derivaten weisen hohe Risiken auf. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Dieses Dokument erfüllt keine Aufklärungsfunktion und keine Handels-/Empfehlungsfunktion. Wer auf Grund der Informationen in diesem Dokument Wertpapier- und Derivate-Geschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Finanztermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein. Ausdrücklich weisen wir ferner auf die im Wertpapiergeschäft generell immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit Derivaten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko hoher Wertverluste. Jegliche Regressansprüche und Gewährleistung muss trotz akkurater Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik ausgeschlossen werden. Alle Meinungsäußerungen können ferner ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für alle in diesem Dokument enthaltenen Hyperlinks gilt: Die CROSSBLUE GmbH erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die CROSSBLUE GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die aufgeführten Wertpapiere dar. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen der jeweiligen Wertpapiere getroffen werden. Die endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen.